



DER GERÄTEWAGEN GW

Der Gerätewagen ist ein absolutes Einzelstück und das „älteste Schätzchen“ unserer Wehr. Er stand von 1989 bis 2005 in Helmarshausen im Einsatzdienst und wird heute als Oldtimerfahrzeug vom Förderverein finanziert und genutzt. Denn der VW läuft und läuft und läuft...



Übrigens besitzt der GW auch einen eigenen Spitznamen: In der Feuerwehr ist er dank seines unnachahmlichen Auspuffklanges nur unter dem Namen „Fletscher“ bekannt.

Während seiner Dienstzeit war der GW bei keinem Einsatz wegzudenken. Mit dem GW rückte der Einsatzleiter nach einem Alarm sofort zur Einsatzstelle aus und konnte die Lage schon einmal erkunden, ehe die Löschgruppenfahrzeuge nachrückten. Der GW diente außerdem als wertvolle und unersetzliche „Werkzeugkiste“ bei allen Arten von Einsätzen.

Vor dem Dienst in Helmarshausen war der GW (in grau lackiert und mit Dachgepäckträger!) bei der Werkfeuerwehr des Kernkraftwerkes in Würgassen im Einsatz. 1989 wurde er von der Feuerwehr Helmarshausen in Eigenleistung umgebaut. Der GW übernahm damit die Geräte zur technischen Hilfeleistung, die bis dahin im Feuerwehranhänger untergebracht waren.

Bis vor einigen Jahren führte der GW neben seiner letzten Beladung, die unten aufgeführt ist, auch zwei Chemikalien-Schutzanzüge (CSA) mit, deren „Nachfolger“ nun mit einer erweiterten Gefahrgutausrüstung auf dem GW-Nachschub der Feuerwehr Bad Karlshafen lagern. Bis zur Indienststellung des LF 8/6 waren auch das Hydraulikaggregat mit Schere und Spreizer sowie der Stromerzeuger und bis 2003 der motorbetriebene Überdrucklüfter auf dem GW verlastet.

Einige Ausrüstungsgegenstände befinden sich noch auf dem Gerätewagen, sie werden im Einsatzfall entnommen und zur Einsatzstelle nachtransportiert. Zug um Zug werden sie allerdings auf die anderen Fahrzeuge verlagert. Als „Ersatz“ wird der Gerätewagen mit ausrangierten historischen Feuerwehrgeräten bestückt.

Technische Daten und die letzte Beladung (2005) im Detail:

FAHRGESTELL:

Typ : VW Transporter T 2
Baujahr: 1971, Umbau durch die Wehr Helmarshausen 1989
Motor: Benzinmotor mit 37 kW bei 4000 U/min, 1570 ccm Hubraum
Zulässiges Gesamtgewicht 2.345 kg
Eigenaufbau

BESATZUNG:

Ein Trupp = ein Fahrer und zwei Mann

FEUERWEHRTECHNISCHE BELADUNG:

IM FAHRERHAUS:

1 Funkgerät 4 m (fest eingebaut), 1 Handsprechfunkgerät 2 m,
Autoverbandskasten, Warndreieck, diverses Kleinmaterial (Schreibzeug, Karte,...)

IM HECK:

In den drei Holzschubladen im Heckgeräteraum lagern:

Zum Heben und Ziehen:

1 Büffelheber 5t
1 Hydraulikheber 8t
1 Greifzug 1,5t mit Umlenkrolle
1 Stahlseil Greifzug
2 Endlosseile 1500kg, 2 Endlosseile 3000kg
4 Spanngurte, 3 Spannbänder
2 Seile
1 Erdnagelziehgerät
1 Erdanker
12 Erdnägel
2 Heringe
1 Kette mit Haken
12 Schäkel (5 groß, 3 mittel, 4 klein)

Zum Abdichten von Tanks:

Tankdichtkeile (rund): 24 klein (in Tüte), 2 mittel 25mm, 4 mittel 30mm, 3 mittel 35mm, 2 groß 90mm, 6 groß (Keile eckig), 2 Dichtsetzpropfen 100mm, 8 Stopfen,
1 Tüte Korke

Werkzeuge:

2 Rettungshacken, 1 Rundmeißel, 4 Meißel, 1 Fäustel, 1 Holzhammer (nicht funkenreißend), 1 Schraubendreher, 1 Brechstange, 1 Engländer, diverse Nägel, 10 Bauklammern

Sonstiges:

1 Falteimer, 1 Rohrbiegung 90°, 1 Dose Fett, Lappen

Auf dem Auszug im Heckgeräteraum:

3 Kunststoffboxen mit unterschiedlichen Rüsthölzern

Auf diesem Auszug kann auch der Lüfter oder das Stromaggregat verlastet werden.

SEITENBELADUNG:

Metallschubladen:

Die vier Schubladen bestehen aus Edelstahl und sind so gebaut, dass sie jeweils als Aufnahmebehälter von auslaufenden Flüssigkeiten eingesetzt werden können. Die Schubladen 2, 3 und 4 sind dabei so flach gehalten, dass sie evt. auch unter einen Fahrzeugtank etc. geschoben werden können.

Schublade 1:

1 Forsthelm
1 Kanister Benzin/Öl, Zubehör Kettensäge
1 Schnittschutz
3 Hitzeschutzhauben
6 Hitzeschutzhandschuhe
1 Schutzbrille
1 Holzplatte
diverse Leinenstücke, Klebeband, Papiertücher
1 Strick 10m

Schublade 2:

4 Stufenkeile (Holz) zum Unterbauen von PKW

Schublade 3:

3 Warnwesten
1 Warnschild FW/ÖL/Unfall
2 Warnschilder
2 Unfallschilder
1 Absperroleine „Fähnchen“, Flatterband
3 Warnleuchten

Schublade 4:

9 Paar Gummihandschuhe
1 Dichtkissen
1 Ölauffangbehälter
1 Luftpumpe
2 Kanaldichtmatten
2 Pkw – Matten
1 Plane/Sack
1 Fassungspumpe
Müllsäcke, Papp-Platten, Dichtmaterial

Weitere Seitenbeladung in Regalen:

1 Motor-Kettensäge

Zum Absichern:

4 Pylone groß

3 Pylone klein

1 Blitzleuchte

2 Stative für Verkehrsschilder

Zum Beleuchten:

Aufnahmebrücke und 2 Flutlichtscheinwerfer mit Stativ

1 Handlampe

Werkzeuge:

1 Klappspaten, 2 Rotthacken, 1 Bolzenschneider, 1 Brechstange

Sonstiges:

3 Metallrohre, 1 Feuerlöscher Pulver

sowie Holzkeile und weitere Rüsthölzer

Ein Tragegestell für 8 Atemluftflaschen auf Auszug; der Auszug ist zur Aufnahme des Hydraulikaggregates mit Schere/Spreizer ausgelegt.